

DAVID SIEVEKING

VERGISS MEIN NICHT

Wie meine Mutter ihr
Gedächtnis verlor
und ich meine Eltern
neu entdeckte



HERDER

Geländer vor, versuche verzweifelt nach ihm zu greifen, aber es ist zu spät. Ein dumpfer Aufprall ist zu hören. Der kleine Körper liegt regungslos unten am Boden.

Mir ist schwindelig, ich fühle mich schuldig.

Dann wache ich auf und es dauert eine Weile, bis ich begreife, dass ich geträumt habe, dass kein Kind zu Tode gefallen ist. Ich liege in meiner Wohnung in Berlin-Kreuzberg, Schneeflocken fallen auf die Dachfenster über mir und

verwandeln sich auf der Scheibe in Tropfen. Ich habe Tränen in den Augen.

Leider kann meine Mutter nur noch im Traum laufen. Seit ihrem Sturz vor gut einem Monat hält sie sich nicht mehr gut auf den Beinen, zu Weihnachten saß sie im Rollstuhl. Nur manchmal macht sie jetzt noch ein paar Schritte mit einer Gehhilfe. Meinen Vater nennt sie wie im Traum ihren »Wichtigsten«. Auch mich hat sie früher ab und zu so genannt, aber

mittlerweile ist es bei unseren Begegnungen oft so, als würde sie mich übersehen. Ich spiele keine große Rolle mehr für sie. Natürlich liegt das auch daran, dass ich mich in letzter Zeit kaum habe blicken lassen.

Eigentlich ist meine Mutter Gretel bei meinem Vater und der Pflegerin, die mittlerweile bei meinen Eltern wohnt, in guten Händen. Aber seit sich ihre Verfassung in der Zeit zwischen den Jahren so verschlechtert hat,

kriege ich bei jedem Anruf von zu Hause einen Schrecken.

»Wir müssen alle einmal sterben«, sagte mein Vater neulich düster am Telefon, »aber Gretel ist die Nächste. Sie hat den Fernseher abgeschaltet.« Als ich das hörte, verstand ich zuerst nicht und dachte: ›Na, wenn sie es noch schafft, selbstständig den Fernseher abzuschalten, kann es ja nicht so schlimm sein!‹ Erst im Laufe des Gesprächs begriff ich, dass mein Vater das Bewusstsein

meiner Mutter gemeint hatte. In einem ihrer wachen Momente sagte sie meinem Vater vor Kurzem: »Wenn ihr nicht mehr da seid, bin ich tot.«

Mein Traum hinterlässt bei mir das Gefühl, etwas versäumt zu haben und für etwas Schreckliches verantwortlich zu sein. Was hat das Kind zu bedeuten, das vom Geländer stürzte? Bevor meine Mutter ihr Gedächtnis verlor, hatte sie mich nie direkt auf Kinder angesprochen. Ich bin ihr Jüngster